

*Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff, Präsident des Bundesfinanzhofs,  
München*

Internationales Steuerrecht – Einführung und Rechtfertigung des Themas .....	1
---	---

*Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang, WU Wien*

Rechtsquellen und Prinzipien des Internationalen Steuerrechts .....	7
I. Eingrenzung des Themas .....	7
II. Rechtsquellen des Internationalen Steuerrechts .....	8
III. Grundentscheidungen des Internationalen Steuerrechts .....	22
IV. Zusammenfassung und Würdigung .....	29
Diskussion .....	31

*Prof. Dr. Christoph Spengel, Universität Mannheim*

Neutralitätskonzepte und Anreizwirkungen im Internationalen Steuerrecht .....	39
I. Fragestellungen und Vorgehensweise .....	39
II. Konzepte internationaler Steuerneutralität .....	44
III. Verwirklichung von internationaler Steuerneutralität im Europäischen Binnenmarkt – eine quantitative Analyse .....	57
IV. Empirische Untersuchungen zum Steuereinfluss auf grenz- überschreitende Investitionen .....	67
V. Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen .....	69

*Prof. Dr. Alexander Rust, LL.M. (NYU), Université du Luxembourg*

Gleichbehandlungsgebote und Diskriminierungsverbote im Internationalen Steuerrecht .....	71
I. Einführung .....	71
II. Darstellung der einzelnen Gleichbehandlungsgebote und Diskriminierungsverbote .....	72
III. Berücksichtigung von Maßnahmen des anderen Staates .....	80
IV. Schlussfolgerungen .....	85

---

\* Ausführliche Inhaltsverzeichnisse jeweils zu Beginn der Beiträge.

*Eckehard Schmidt, Ministerialdirigent, Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen, München*

Freistellungsmethode auf dem Rückzug? .....	87
I. Einleitung .....	87
II. Überlegungen zur Methodenwahl .....	88
III. Absicherung der Freistellungsmethode als Standardmethode ..	93
IV. Optimierung der Anrechnungsmethode als Auffangmethode ..	97
V. Fazit .....	99
Diskussion .....	101

*Prof. Hugh J. Ault, Boston College Law School (em.),  
Senior Advisor OECD Centre for Tax Policy and Administration*

Akteure des Internationalen Steuerrechts und ihre Handlungs- formen .....	113
I. Globalisierung und Internationales Steuerrecht .....	113
II. Die internationalen Akteure .....	114
III. OECD .....	114
IV. Andere Teilorganisationen der OECD .....	122
V. „Hard Law“ .....	124
VI. WTO und Steuern .....	125
VII. International Monetary Fund („Internationaler Währungs- fonds“) .....	127
VIII. UNO .....	127
IX. Globales Informationsaustauschsystem für Steuerzwecke .....	128
X. Zusammenfassung .....	130

*Dr. Nadya Bozza-Bodden, Richterin am Finanzgericht, Köln*

Internationale Zusammenarbeit – Informationsaustausch .....	133
I. Einleitung .....	134
II. Gewährung von Auskünften durch die deutsche Finanz- verwaltung: Beantwortung von Auskunftersuchen aus- ländischer Finanzbehörden .....	136
III. Gewährung von Auskünften durch die deutsche Finanz- verwaltung „Spontanauskünfte“ .....	145
IV. Inanspruchnahme von Auskünften durch die deutsche Finanz- verwaltung .....	148
V. „Automatische Auskünfte“ .....	150
VI. Grenzen des Informationsaustauschs .....	154
VII. Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes .....	160
VIII. Verfahren der Auskunftserteilung .....	161
IX. Rechtsschutz vor dem Finanzgericht .....	164

*Katharina Becker, Referentin, Bundesministerium der Finanzen,  
Berlin*

Internationale Zusammenarbeit – Konsultation und Verständigung .	167
I. Überblick . . . . .	167
II. Konsultationsverfahren gemäß Art. 25 Abs. 3 Satz 1 OECD-MA . . . . .	168
III. Verständigungsverfahren nach Art. 25 Abs. 1, 2 und 4 OECD-MA . . . . .	169
IV. Schiedsverfahren gemäß Art. 25 Abs. 5 OECD MA . . . . .	179
V. Die EU Schiedskonvention (EU-SK) . . . . .	186
Diskussion . . . . .	191
Diskussion . . . . .	198

*Prof. Dr. Dietmar Gosch, Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof,  
München*

Missbrauchsabwehr im Internationalen Steuerrecht . . . . .	201
I. Einstieg in das Thema: „Steuerschulpfloch“ versus Steuer- missbrauch . . . . .	201
II. Erscheinungsformen und Phänomene des Missbräuchlichen im Internationalen Steuerrecht . . . . .	203
III. Die sog. Basisgesellschaft-Rechtsprechung des BFH als Ausgangslage und die Rechtsprechungslinien . . . . .	208
IV. Spezialgesetzliche Missbrauchsvermeidungsvorschriften . . . . .	209
V. Unionsrechtliche Anforderungen und daraus folgende Konsequenzen . . . . .	215
VI. Insbesondere: der alte, der neue und der abermals novellierte § 50d Abs. 3 EStG . . . . .	218
VII. Schlussbemerkungen und Ausblick . . . . .	221
Diskussion . . . . .	223

*Dr. Jens Schönfeld, Dipl.-Kaufmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für  
Steuerrecht, Bonn*

Neue Entwicklungen zur Betriebsstätte im Internationalen Steuer- recht: Betriebsstättenbegriff . . . . .	233
I. Einführung . . . . .	233
II. Grundlagen . . . . .	235
III. Fallmaterial . . . . .	242
IV. Fazit . . . . .	251

*Ministerialrat Manfred Naumann, Berlin*

Sollen Betriebsstätten wie Tochtergesellschaften besteuert werden? .	253
I. Einführung . . . . .	253
II. Technik der Gleichstellung . . . . .	255
III. Schluss . . . . .	259
IV. Ergänzung (Österreich) . . . . .	259

*Prof. Dr. Claus Staringer, WU Wien*

Sollen Betriebsstätten wie Tochtergesellschaften besteuert werden? .	261
I. Der Authorized OECD Approach (AOA) und seine nationale Umsetzung . . . . .	261
II. Die Abkommenspolitik Österreichs zur Verankerung des Authorized OECD Approach (AOA) in den DBA . . . . .	263
III. Die Umsetzung des in DBA verankerten AOA im innerstaatlichen Recht . . . . .	264
IV. Vermeidung von DBA-Besteuerungskonflikten im Zusammenhang mit dem AOA . . . . .	268
V. Anwendung des AOA auf die Gewinnabgrenzung bei Personengesellschaften bzw. Mitunternehmenschaften? . . . . .	271
VI. Schlusswort . . . . .	273
Diskussion . . . . .	274

*Dr. Wolfgang Haas, Rechtsanwalt, President Legal, Taxes and Insurance, BASF SE, Ludwigshafen*

Verrechnungspreise in der betrieblichen Praxis – Erfahrungen eines Großunternehmens – . . . . .	285
I. Einleitung . . . . .	285
II. Organisationsstrukturen der BASF . . . . .	286
III. Einfluss von Verrechnungspreisen bei BASF . . . . .	286
IV. Praxisgerechte Umsetzung der Verrechnungspreis-Erfordernisse . . . . .	288
V. Organisation . . . . .	294
VI. Schlussfolgerungen . . . . .	294

*Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU), Johannes Kepler Universität Linz*

Verrechnungspreise, Einkünfteverlagerung – Gestaltung und Abwehr: Rechtsfragen der Verrechnungspreiskorrektur . . . . .	297
I. Problemstellung . . . . .	297
II. Verhältnis zwischen Art. 9 OECD-MA und nationalem Recht .	301

III. Voraussetzungen und Maßstab für eine Verrechnungspreis- korrektur .....	313
IV. Rechtsfolgen .....	322
V. Exkurs: Verrechnungspreiskorrekturen und Grundfreiheiten ..	328
VI. Zusammenfassung .....	332
<i>Prof. Dr. Roman Seer, Ruhr-Universität Bochum</i>	
Verrechnungspreise, Einkünfteverlagerung – Gestaltung und Abwehr: Verfahrensrechtliche Instrumente (Dokumentationspflichten, APA) als Alternativen zur Bewältigung eines materiellen Bewertungs- problems? .....	337
I. Bewertung als Rechtsproblem im internationalen Steuerrecht ..	337
II. Verfassungsrechtlicher Rahmen der Wertfindung – Verteilung des Wertfindungsrisikos .....	343
III. Ausgestaltung einer freiheitsrechtlichen Begrenzung des Wertfindungsrisikos .....	346
IV. Fazit .....	354
Diskussion .....	355
<i>Prof. Dr. Markus Achatz, Universität Linz</i>	
Resümee .....	363
Laudatio – aus Anlass der Verleihung des Albert-Hensel-Preises 2011 an Dr. Malte Dirk Bergmann .....	381
<i>Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft e.V.</i>	
Satzung .....	385
Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat .....	386
Teilnehmerverzeichnis .....	387
Stichwortverzeichnis .....	395